

momento!

Un momento,

per favore: Was assoziieren Sie mit Alpe-Adria?

JAMNIG, GRÖTSCHNIG TEXT ORF, KK FOTOS



Dagmar Koller, Unterhaltungs-Ikone: „Wenn ich Alpe-Adria höre, fällt mir Istrien ein. Ich war noch nie da, aber es ist mein Traum, da mal hin zu fahren. Da ich in Wien lebe, liebe ich natürlich Kärnten. Und auch wenn ich Weltreisende bin, versuche ich so oft wie möglich heim zu kommen. Dann esse ich gerne Pasta jeder Art – vom Kaiserschmarren bis Spaghetti. Sehr gerne gehe ich ins Palmenrestaurant des Parkhotels in Pörschach. Dort wurde ich nie enttäuscht.“



Barbara Stöckl, ORF-Moderatorin: „Ich verbinde den Alpe-Adria-Raum mit dem Ort Aquileia im Bereich von Udine in der Region Friaul-Julisch Venetien. Dort gibt es im Stadtzentrum eine wunderbare alte Kirche und gleich daneben ein kleines Kaffeehaus. Einfach da zu sitzen, die Atmosphäre genießen und einen Capuccino schlürfen, das ist für mich Lebensgefühl. Ansehen sollte man sich dort unbedingt die Basilika mit den Fußbodenmosaiken.“



Jana Revedin, Architektin und Gräfin: „Alpe-Adria assoziiere ich mit Grenzenlosigkeit und Kulturreichtum. Ich habe drei Lieblingsorte: Venedig, Laibach und die Kärntner Seen und Wälder. In Venedig gehe ich am liebsten in Harry's Bar, in Kärnten in die Urbani Weinstube in Villach – das sind sozusagen Außenposten meiner Büros. Kulinarisch schätze ich Fisch im Sommer, Wild im Winter und Herbst und guten Wein – zu jeder Jahreszeit.“



Wolfgang M. Rosam, Change Communicator, Falstaff-VIP-Gourmet-Club: „Alpe-Adria gehört zum Schönsten, was wir haben. Dieses Zusammenfinden mehrerer Länder ist einzigartig, gelebtes Europa über die Grenzen hinweg. Alpe-Adria ist auch eine Genussregion ersten Ranges – ich denke da an Fisch und Wein und die vielen regionalen Produkte, die kulinarisch der größte Trend im Zeitgeist sind. Als Lieblingsort fällt mir spontan Triest ein, da habe ich wunderbare Kindheitserinnerungen.“



Eva Rossmann, Autorin der Mira-Valensky-Krimis: „Für mich ist der Alpe-Adria-Raum das österreichische Meer. Besonders liebe ich das Hinterland von Venedig. Mein Lieblingsort ist Conegliano – dort bin ich mehrmals im Jahr. Im Veneto schätze ich auch das Doppio Fogher in San Pietro de Feletto wegen seiner guten Fischgerichte. Im Cá del Poggio kann man gut übernachten, ausgezeichnet essen und hat einen fantastischen Ausblick.“



Willy Haslitzer, Direktor ORF-Landesstudio Kärnten: „Bei Alpe-Adria denk' ich daran, am Strand von Grado zu stehen. Auf der einen Seite das Meer, auf der anderen die Ville Bianche, dahinter die schneebedeckten Alpen. Ich denke an unsere Senza-Confini-Olympiabewerbung und dass die Leute vom IOC gesagt haben: Beim Essen und Trinken habt ihr gewonnen. Für mich ist Alpe-Adria der vielfältigste und schönste Raum der Welt.“



Mat Schuh, Entertainer: „Ich liebe den Süden – immerhin lebe ich ja ihn Spanien. Wenn ich im Alpe-Adria-Raum bin, halte ich mich meist in der Gegend um Venedig auf. Ich war da schon in sehr vielen Lokalen, aber ich kann mich an keines namentlich erinnern. Was das Kulinarische angeht, schätze ich alles, was zehn Minuten zuvor noch im Meer geschwommen ist – außer vielleicht Seegurken und Seeigel.“



Simone Ronacher, Hotelierin, Bad Kleinkirchheim: „Alpe-Adria ist für mich mediterranes Lebensgefühl, wunderbare Urlaube bei unseren südlichen Nachbarn. Seit meinem dritten Lebensjahr fahren wir jedes Jahr nach Grado. Da mieten wir uns ein Holzboot mit Außenbordmotor, tuckern durch die Lagune auf die Insel Porto Buso und essen dort wunderbar einfach. Am liebsten Spaghetti Vongole und gegrillten Branzino.“